

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 62 (1987)

Heft: 10

Rubrik: Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gert wurde. Dann folgte ein Auslaufen, und zum Schluss wurde nochmals gedehnt. Beim Abendtraining variierten wir das Tempo nach Lust und Laune und bevorzugten dabei meistens coupiertes Gelände. Am frühen Abend war es noch recht warm, was einem so richtig zum Schwitzen brachte, aber die Dusche lockte!

Für das Aussuchen der Laufstrecken hatten wir uns gutes Kartenmaterial besorgt. Die vielen Möglichkeiten erlaubten eine häufige Abwechslung. Die Panoramawege eigneten sich ausgezeichnet für das Training. Blicke von dort aus in die umliegende Bergwelt und in das Tal, wo sich die vielen Obst- und Weingärten wie Steine zu einem Mosaik zusammenfügen, liessen die Trainings zu unvergesslichen Erlebnissen werden. Kurz: Die Umgebung motivierte.

Wir waren in einem mittelgrossen Hotel einquartiert. Das Essen wurde von allen Teilnehmern gelobt. Für uns Sportler war alles da, was wir benötigten: Müsli, Vollkornbrot, Honig, Obst, Salate, Gemüse, Teigwaren usw.

Zwei exzellente Leistungen möchte ich erwähnen, denn sie verdienen ein besonderes Lob. Unser 78jähriges Mitglied, Heiri Nägeli, absolvierte mit uns eine Wanderung, bei der wir 9 Stunden unterwegs waren und dabei 2100 Höhenmeter bewältigten. Nicht weniger grossartig war die Leistung unseres Obmannes Martin Fatzer. Er marschierte mit zirka 35 kg Gepäck (Zelt und vieles mehr) auf Umwegen ins Südtirol. Den Weg zurück nach Lachen am Zürichsee hat er ebenfalls zu Fuss angetreten. Diese Reise auf Schusters Rappen umfasst mehrere Tausend Höhenmeter!

Ziehen wir zum Schluss Bilanz über das Trainingslager, so dürfen wir sagen, dass wir unsere Zielsetzung erreichten. Denn: Wir erlebten intensive sieben Tage, aber auch erholsame Ferien. Wir schöpften in einer prächtigen Landschaft Kraft und legten so das Fundament für neue, sportliche Taten. Die Reise nach Schlanders hat sich in jeder Hinsicht gelohnt.



Weitere UOV-Nachrichten in Kürze

KUOV Zentralschweiz Die militärhistorisch interessierten Mitglieder dieses Kantonalverbandes besuchten Ende Juni während fünf Tagen die Normandie, wo 1944 die Invasion der Alliierten stattgefunden hatte.

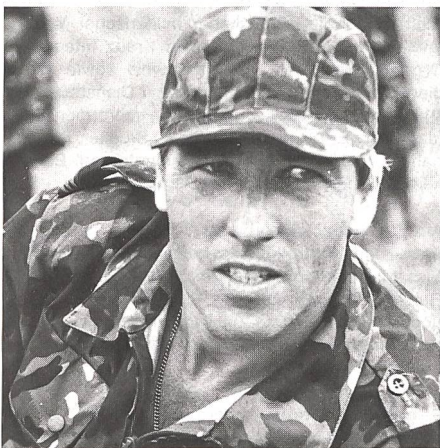
UOV Aarau

Zwei Mannschaften besuchten den Militärwettkampf in Bad Buchau (BRD), wo zum erstenmal schweizerische Wehrmänner eingeladen worden waren.

UOV Amriswil

18 Mitglieder wagten sich auf eine Schlauchbootfahrt von Stein am Rhein nach Paradies (Nähe Schaffhausen).

UOV der Stadt Bern



Hptm Bruno Frey hat zum 12. Mal erfolgreich den Viertagemarsch in Nijmegen (Holland) absolviert und demissionierte als Marschgruppenführer.

UOV Lenzburg

Eine zweitägige Bergtour führte bei strahlendem Wetter in die Gegend von Adelboden.

UOV Oberer Zürichsee

Unter der Leitung von Wm Ueli Bretscher fand die traditionelle Rad-Patrouillenfahrt statt. Das Schergewicht lag auf den Disziplinen Kartenlesen und Panzerabwehr.

UOV Olten und UOV Schönenwerd

Unter der Leitung von Peter Schär und René Wernli fand eine Kaderübung mit Übernachtung statt. «Überleben» war das Übungsthema.

UOV Sensebezirk

Am 12. Militärischen Dreikampf nahmen 90 Wettkämpfer teil, darunter 21 Junioren.

UOV Wil



Die Wettkämpfer des UOV Wil nahmen an der internationalen Militärpatrouille von Regensburg (Nordbayern) teil. Die Wettkampfmannschaften bestanden jeweils aus Soldaten verschiedener Nationen. Dass die Wiler trotz der herrschenden Sprachenvielfalt viel Wettkampferfahrung beisteuern konnten, beweist die Tatsache, dass sie in den drei ersten Patrouillen vertreten waren.

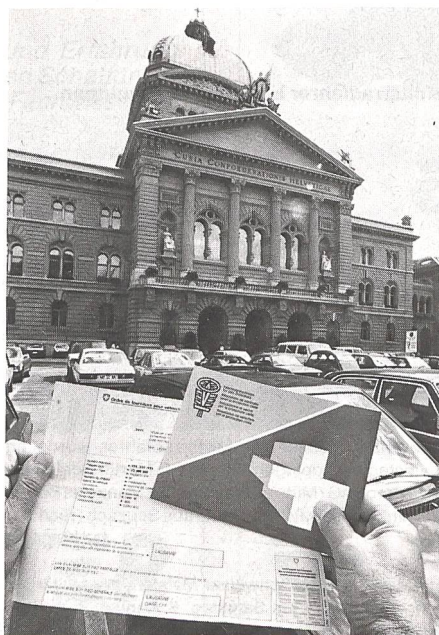
HEE

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Transportmittel für die Gesamtverteidigung

45 000 Motorfahrzeuge für den Zivilschutz

Die Vorbereitung der Motorfahrzeugrequisition für die Armee, die wirtschaftliche Landesversorgung und den Zivilschutz ist abgeschlossen. Wie das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) Ende Juli in Erinnerung rief, brauchen die Zivil-



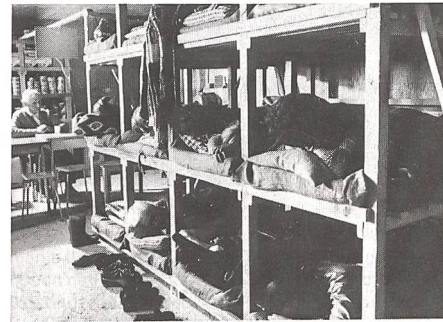
Keystone

schutzorganisationen der Gemeinden für die Ortsleitung, die Sicherstellung der Alarmierung, die Einsatzformationen und den Sanitätsdienst rund 45 000 Motorfahrzeuge.

Keystone



Schutzplatzmanko auf dem Land

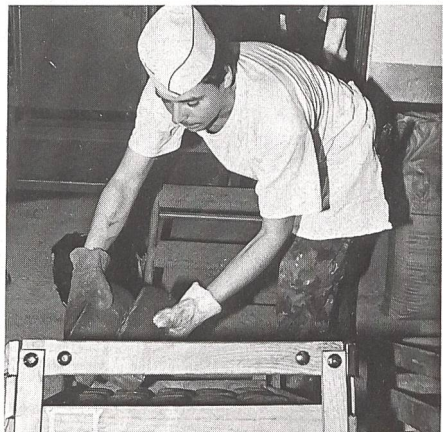


Ziel des Zivilschutzes ist es, jedem Einwohner der Schweiz bis im Jahr 2000 in möglichst unmittelbarer Nähe seines Wohnortes einen Schutzplatz anzubieten. Während in städtischen Gebieten mit reger Bautätigkeit dies bereits weitgehend möglich ist, fehlen namentlich in Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern noch viele Schutzplätze, wie das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) im Juli mitteilte. Nach den Vorstellungen des EJPD soll in jedem Haus ein grosszügig eingerichteter Luftschutzraum vorhanden sein.

Keystone



Versorgungsdienst der Armee «zeigt Flagge»



Unter dem Motto «Flagge zeigen» gegenüber der Bevölkerung führte die Materialkompanie 4/41 des Versorgungsregiments 4 im August eine Übung im grossen Stil durch. Anlass dazu bot das zehnjährige Bestehen von Kompanie und Regiment. In der Armee stehen für die Herstellung von Brot, dem Hauptnahrungsmittel, moderne Bäckereien im Einsatz. Bild: Während der Übung wurden 6500 von Versorgungskompanien gemachte Brote bereitgestellt.

Keystone



Truppeneinsatz auf dem Bodensee

Im Kampf gegen schätzungsweise 5000 Kubikmeter Treibholz auf dem Boden- und Untersee standen im Juli 240 Mann aus den Genieschulen von Bremgarten und Brugg einige Tage im Einsatz.

adr



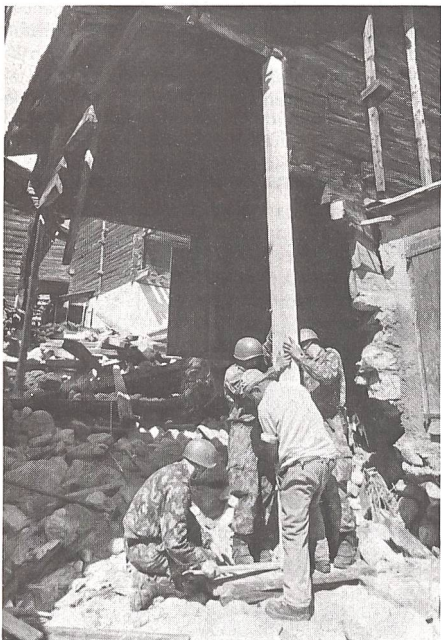
4100 neue Geländefahrzeuge für die Schweizer Armee



4100 neue Jeeps des Typs Puch-G will die Schweizer Armee 1988 beschaffen. Die Geländefahrzeuge der österreichischen Firma Steyr-Daimler sind mit einem Katalysator ausgerüstet und entsprechen den neuen Abgasvorschriften. Die Puch-Jeeps kosten rund 220 Millionen Schweizer Franken, wie das Eidgenössische Militärdepartement bekanntgab. Keystone



Luftschutz bei Aufräumarbeiten in Münster



Das Unwetter vom August hat die Kantone Uri und Tessin hart heimgesucht und im Wallis vor allem das Goms betroffen. Die Flutwelle des Münstigerbachs verwüstete ein Quartier mit mehrheitlich landwirtschaftlichen Zweckbauten. Unser Bild von den auf Hochtouren abgelaufenen Aufräumarbeiten in Münster zeigt Genfer Rekruten der Luftschutztruppen beim provisorischen Wiederaufbau einer Scheune. Keystone

MILITÄRSPORT

«Zweitägeler» 1987 offiziell abgeschlossen – Zunahme bei der militärischen Beteiligung

Offizieller Schlusspfiff zum 28. Schweizerischen Zweitagemarsch: Vertreter preisstiftender Organisationen überreichten am Freitag, 14. August im Berner Rathaus den teilnehmerstärksten Marschgruppen die Wanderstandarten, die von verschiedenen Behörden, Vereinen und Privaten gestiftet worden sind. Der 28. «Zweitägeler» hatte am 9./10. Mai 8660 Teilnehmer in 1864 Gruppen rund um Bern geführt, die je zweimal 20, 30 oder 40 Kilometer zurücklegten. Eine gegenüber dem Vorjahr **deutliche Zunahme verzeichnete die Beteiligung militärischer Schulen:**

Während im Vorjahr der erste Preis in dieser Kategorie an eine zehnköpfige Gruppe gegangen war, rangierte dieses Jahr die Genie-RS 56 mit 59 Teilnehmern an der Spitze. In der Kategorie Polizeikorps verdrängte die Stadtpolizei Bern mit 43 Teilnehmern die Kantonspolizei Freiburg vom ersten Platz.

Auszug aus der Rangliste:

Wanderstandarte des Schweiz Unteroffiziersverbandes für Rekrutenschulen

- Standarte für absolut beste Beteiligung
- 1. Rang Genie RS 56 (Standarte) (59)
- 2. Rang Ls RS 76 (Gruppenauszeichnung) (19)
- 3. Rang Piloten RS 42 (17)
- 4. Rang Pzaw RS 18 (15)
- 5. Rang ER inf mont 10 (11)*
- 6. Rang Mat Trp RS 84 (10)*
- 7. Rang Art RS 31 (6)*
- 8. Rang Pzaw RS 17 (5)*
- 9. Rang Inf RS 6 (2)*

*Infolge nicht reglementsmässiger Beteiligung ohne Auszeichnung

● Standarte für % zum Schulbestand beste Beteiligung

- 1. Rang Piloten RS 42 (Standarte)
- 2. Rang Genie RS 56
- 3. Rang Pzaw RS 18 (Gruppenauszeichnung)
- 4. Rang Ls RS 76
- 5. Rang Mat Trp RS 84
- 6. Rang ER inf mont 10
- 7. Rang Pzaw RS 17
- 8. Rang Art RS 31
- 9. Rang Inf RS 6

● Wanderstandarte des Schweiz Unteroffiziersverbandes für militärische Vereine

- 1. Rang Marschgruppe Interlaken (33)
- 2. Rang Ostschweizer Marschgruppe (26)
- 3. Rang Marschgruppe Bärner Mutze (26)
- 4. Rang UOV Zürich (24)
- 5. Rang Militärmarschgruppe Pilatus (22)
- 6. Rang Marschgruppe Fernmeldedienste (19)
- 7. Rang Wehrsportgruppe VILAN Zürich (18)
- 8. Rang Wehrsportgruppe Schwyz (18)
- 9. Rang Wehrsportgruppe Oberegg AI (17)
- 10. Rang Groupe sportif «Les Chevrons» Neuchâtel (17)

● Wanderstandarte des Schweiz Unteroffiziersverbandes für Jugendgruppen

- 1. Rang Pfadi Thun/Uetendorf (78)
- 2. Rang Kadettenkorps Thun (57)
- 3. Rang Sportgruppe Bächtelen (42)
- 4. Rang Kadettenkorps Burgdorf (15)
- 5. Rang Satus Thun (15)
- 6. Rang Corps des Cadets Vevey (14)
- 7. Rang Verkehrskadetten Oberraar (13)
- 8. Rang Wandervogel Erlach (12)
- 9. Rang Dorfverein Vielbringen (11)
- 10. Rang Pfadfinder Jegenstorf (10)

Info 2-Tage-Marsch



Militärradfahrer kämpften in Gippingen



Schweizer Meister der Militärradfahrer wurde am Samstag in Gippingen AG der Gfr Martin Schibli aus Fislisbach AG (Mitte) vor Wm Arthur Manz aus Bauma ZH (links) und Sdt Jakob Rutz aus Seuzach (rechts).

Keystone

Um den Titel des Schweizer Meisters der Militärradfahrer kämpften am Samstag, 8. August, in und um Gippingen AG Teilnehmer aus den Kategorien Auszug, Landwehr, Landsturm und Senioren. Neben



dem 75 km Radrennen (Bild) und dem Einzelzeitfahren über 15 km mussten die Soldaten ihr Können noch beim Schiessen und beim Handgranatenwerfen beweisen. Keystone



5. Nordwestschweizer Distanzmarsch nach Olten vom 10./11. Oktober 1987 des Militär-Sanitätsvereins Olten.

Zum fünftenmal findet über das Wochenende vom 10./11. Oktober 1987 der Nordwestschweizer Distanzmarsch nach Olten, organisiert vom Militär-Sanitätsverein Olten statt. Die Medaille wurde dieses Jahr den Pontonierfahrern gewidmet. Den Wünschen, auch kürzere Marschstrecken zu ermöglichen, wurde stattgegeben.



Folgende Kategorien können zum Start antreten: **A) Militär:** Angehörige aller Waffengattungen, Grenzwacht- und Festungswachkorps, Wehrdienstentlassene. **B) Dienste:** Uniformierte Angehörige von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, SBB und PTT. **C) Zivil:** Nicht uniformierte Mitglieder militärischer Vereine und im Schweizerischen Roten Kreuz integrierter Organisationen mit Vereinsausweis sowie Wehrdienstentlassene ohne Uniform mit Dienstbüchlein. **D) Jugend und Sport:** Jugendliche im Vordienstalter (Jahrgänge 1967 bis 1973) und J+S-Leiter. Die Teilnahme wird im Leistungsheft eingetragen. Es wird kein Gruppenwettkampf ausgetragen.

Am 10. Oktober kann ab 13 Uhr gestartet werden. Die Start- und Kontrollposten befinden sich in: Olten, Sissach, Solothurn, Wangen a Aare, Langenthal, Reiden, Zofingen, Aarburg, Kölliken, Aarau, Lostorf und neu Dulliken. Das Ziel wird wiederum in der Sanitätshilfsstelle Hardwald (bei der Kantonsschule) eingerichtet.

Folgende Bewertung ist vorgesehen: Jeder Teilnehmer hat mindestens 10 km zurückzulegen. Kategorie Mindestpunktzahl 60. Jeder marschierte km zählt einen Punkt, jeder km über 30 zählt doppelt. Pro Altersjahr gibt es einen Punkt. Das Sturmgewehr zählt 10 Punkte, der Karabiner 6, Pistole und Kartentasche je 2, die Sanitätstasche 3 sowie der MFD- und der RKD-Rucksack 3 Punkte. Kategorie C: Mindestleistung 20 km oder 55 Punkte; Gepäckbewertung wie oben. Kategorie D: Mindestleistung 25 km. Jeder